

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)
Unparteiische

Bezugspreis in der Stadt für Abholer monatl. 5 M. durch Boien bezogen monatl. 5,50 M. durch auswärtige Boien monatl. 5,75 M. bei Vorbestellung monatl. 6 M. frei Haus. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 S. Postfach-Nr. Leipzig 16 654. Geschäftsstelle Goldschneide 4. Für unerbetene Anzeigen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Tagel. Millim. Spaltenraum 30 Wk. und der Tagel. Millim. Spaltenraum Nr. 1. Die laufende Monatskolumne wird vom Bezahler auf seine Anzeigen in Zahlung genommen. Bisherige 50 Wk. Worte befristet. Norm Anzeigenkolumne 11 Uhr vorm. Fernruf. 100. Erstausgabe Merseburg. Telephonnummer wird berechnete.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 127.

Freitag, den 8. Juni 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Die noch ungewisse Stellung der deutschen Volkspartei zum Kabinett Wirth.
Die Entente fordert die Auflösung nationaler deutscher Vereine.
Die Lage in Oberösterreich ist unverändert; die Aufstände in der Obersteiermark.
Die Entente will den deutschen Selbsthauss und die politischen Anstrengungen unterstützen.
Die bolschewistische Regierung in Moskau ist aktiv.

Das „Muz“ des deutschen Reichskanzlers.

Am Reichstage hält der Reichskanzler Dr. Wirth seine große programmatische Rede: Sie brachte, wie es nicht anders zu erwarten war, einen allgemeinen Lebensbild über die durch die Unterzeichnung des Ultimatus geschaffene Lage, die schon vorher bekannt war. Sie brachte keinen Aufschluss darüber, wie das Kabinett Wirth die übernommenen Verpflichtungen auszuführen gedenkt. Hier stellte er eine Reihe von Forderungen auf, die Eingriff nur bedingt werden. Die landwirtschaftliche Produktion muß gesteigert werden. Die agrarische Oberfläche muß akkretiert werden. Die Produktionskosten müssen gesenkt und rasch reduziert werden. Maschinen und Gerätschaften müssen akkretiert werden. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften müssen rasch und organisiert weiter entwickelt werden. Es war eine Auslese wirtschaftspolitischer Gemeinplätze. Ueber dieses „Muz“ ist sich die ganze Nation durchaus einig. Ueber das „Wie“ hätte sie aber etwas von dem Kanzler gehört, der das „Muz“ nicht nur als Richtschnur, sondern als Ziel vor sich hat. Ammerding ist eine Stelle in der Rede sehr bedeutsam. Sie enthält das alte Einverständnis, daß der Kredit des Deutschen Reiches nicht durch die Kredit der Großbanken, die Rekonstruktionskommission hat deren Unterdrückung gefordert, weil man weiß, daß sie sich nicht eines Tages der Verantwortung für ihre Unterdrückung entziehen können. Das ist die einzige Bejahung auf die Forderungen der Wirtschaftspolitik, die wir in der Rede finden.

Wir haben die Befürchtung, daß in seinen Urteilen angelegentliches Steuerprogramm der Regierung wird den Unterbau der deutschen Wirtschaft noch nachteiliger verschärfen, als dies 30 Monate bitterer Wirtschaftskrise und Steuerpolitik vermocht haben. Wir vermessen jeden Leitenden Gedanken an, außer dem bescheidenen Einverständnis, daß die neue deutsche Regierung das willensvolle Werkzeuge in der Hand der Finanzverwaltung der Steuer ist. Selbst anzuweisen, daß die Unterzeichnung des Ultimatus ein höchst notwendiges Mittel war, so kann selbst bei Einstellung der Abhängigkeit verbrämte Willenslosigkeit der neuen Regierung nicht entschuldigen. Heute wäre es darauf anzuwirken, finkend auf der Unterdrückung zum Ultimatum, sich finkend auf die Verantwortlichkeit auch des Besessenen zu fordern und nicht zu bitten, zu warnen und nicht zu fischen.

Die Aussprache der Parteien im Reichstage.

Die Stellung der deutschen Volkspartei.

Nach Schluß der Aussprache über die Regierungserklärung wird sich der Reichstag darüber zu erklären haben, ob er das Programm der neuen Reichsregierung billigt oder nicht. Das ist schließlich eine Wehrheit für das Kabinett ersehen wird, ist gewiss die Frage ist, wie groß die Mehrheit sein wird und aus welchen Parteien sie sich zusammensetzen wird. Im parlamentarischen Kreise wird erzählt, die Deutsche Volkspartei wäre bereit, dem Wappel des Reichskanzlers an die Aufnahmepartei Solas zu leisten und der Durchführung des Ultimatus mitzuarbeiten. Jedoch wird der Wappel, daß eine Umgestaltung des Kabinetts erfolgt, in dem an Stelle Dr. Wirth ein anderes Mitglied der Zentrumspartei — genannt wird Steuerwald — an die Spitze der Reichsregierung tritt. Durch eine derartige Erklärung der Deutschen Volkspartei soll die Koalitionsgeneration der Kräfte angeleitet werden, ob die gegenwärtige Koalition eine Berechtigung nach rechts durchzuführen würde.

Die Schwachhaftigkeit des Herrn Müller.

Der Vorwärts schwadelt.

Wir haben gestern den Bericht des Herrn Hermann Müller wieder, mit dem er sich gegenüber einem Vertreter des Vorwärts „Erektion“ geäußert hatte. Denselben Grund druck auch der „Vorwärts“ ab, nur unterschied er seinen Leuten die wichtigste Stelle, wo Müller sagte, daß die Einwohnervorteile ausfindig werden müssen. Sie seien allerdings nicht für die Entente gefällig, weil sie keine Mittelrechte besitzen, aber die Arbeiterklasse Deutschlands fänden nicht ruhe fein, solange die Einwohnervorteile bestehen.“ Auf der Redaktion des „Vorwärts“ wird man über die Schwachhaftigkeit des Herrn Müller wahrscheinlich die Hände

Ein unerhörtes Verlangen der Entente.

Die Auflösung nationaler Vereine gefordert.

Wie von unterrichteter Seite verlautet, hat die Entente an die deutsche Regierung das Ersuchen gerichtet, die Auflösung aller nationalen Vereine und Verbände in Deutschland herbeizuführen. Diese Forderung lautet in erster Linie gegen den National-Verband deutscher Offiziere, den Deutschen Offiziersbund und den Verband nationalsozialistischer Soldaten.

Die Entente vertritt hierbei ans, daß es sich bei diesen Vereinigungen nur um wirtschaftliche und gesellschaftliche Verbände ehemaliger Angehörigen des Heeres handelt. Die Entente beabsichtigt für arabische unannehmer Verlangen mit den Katastrophen des Friedensvertrages, in denen die Auflösung von Organisationen militärischen Charakters gefordert wird. Wie die Note ausführt, sind damit keine Verbände und Vereine gemeint, die der militärischen Ausbildung in irgendeiner Weise dienlich sind. Bekanntlich haben die oben angeführten Verbände dienlich nichts an tun. Man darf erwarten, daß die deutsche Regierung dieses Ansinnen zurückweisen wird, weil es sich um eine Einmischung in innerpolitische deutsche Verhältnisse handelt, so der die Entente unter seinen Umständen beifall ist.

Die Entwaffnung Deutschlands anerkannt.

General Nollet hat dem Vorkommernart angesetzt, daß bis 30. Mai die Entwaffnung der deutschen Einwohnervorteile als durchzuführen von ihm kontrolliert worden sei mit Ausnahme der bayerischen Einwohnervorteile, deren Entwaffnung bis zum 25. Juni amtlich ausgesetzt worden sei.

Frankreich will die Rheinlande nicht annektieren.

Auf einem Diner, das der Oberkommissar in den Rheinlanden Barthou zu Ehren gab, hielt dieser eine Rede, worin er erklärte, daß die Aufgabe in den Rheinlanden sehr schwierig sei. Frankreich habe niemals die Absicht (?), dieses Gebiet zu annektieren. Barthou sagte nicht nur in Anknüpfung und Ergebenheit, sondern auch im Interesse der Entente, daß die Absicht der Annektion an dem deutschen Sinn der Rheinländer gescheitert sein?

über dem Kabinett zusammenzuschließen haben. Aber auch durch Fortschritt der letzten Stelle für die Leser des „Vorwärts“ kann man es nicht unangehen machen, das hierer unelastische Müller die Herrenscheinliche der USZ und SPD den Franzosen enthält hat.

Zur Auflösung der bayerischen Einwohnervorteile.

Der Führer der bayerischen Mittelpartei, Abgeordneter Dr. Silfert, erklärte in einer Ansprache dem Reichstag, daß das wichtigste Ergebnis der letzten Lage des Fortschritts der Regierung war, daß es sei eine bedeutende Erschütterung der Lage und eine Gewähr dafür, daß der Geist der Ordnung und des Wiederaufbaus auch fernerhin in Bayern aktiver werde, zum Nutzen Bayerns und des Reiches. Zur Anlage der Auflösung der Einwohnervorteile erklärte Dr. Silfert, daß der Geist dieses nicht die Form entscheidet, sondern der Geist und die Macht der Idee.

Rein Telgramm des deutschen Reichskanzlers nach Wien.

Aus Wien wurde über ein angebliches Telegramm des deutschen Reichskanzlers an die deutsch-österreichische Regierung berichtet, in dem erklart worden sei, mit Rücksicht auf die gegenwärtig schwierige Lage Deutschlands und zur Vermeidung weiterer Konflikte aufzufassen, damit weitere Bestimmungen in dem einzelnen Ländern über den Abschluß an Deutschland unterbleiben. Wie die B. A. von unterrichteter Seite hört, ist von einem weiteren offiziellen Telegramm des Reichskanzlers Dr. Wirth an die deutsch-österreichische Regierung nichts bekannt. Es muß sich um ein Missverständnis handeln. (Am 11)

Gewerkschaftsführer, Silberkammer im Wiedereinstellungsausschuss.

Der Wiedereinstellungsausschuss Dr. Rabenau hat den bekannten Bauarbeiterführer Reichsausschussleiter Silberkammer dafür gewonnen, zur Wahrnehmung der gewerkschaftlichen Arbeiterinteressen in das Wiedereinstellungsausschuss einzutreten.

Erhöhung der Streikelder.

Vom Verbandstag der deutschen Bergarbeiter wurden die Streik-, die Streikerektionen, die Arbeitslosen-, die Kranken- und die Sterbunterstützung ans wesentlich erhöht. So wer-

Die Steuerflucht des geistigen Kapitals.

Die unermessliche Staffelung der Einkommensteuer, die schon bei den Beträgen über 50 000 M. 45 Proz., bei denen über 120 000 M. 50 Proz., bei denen über 200 000 M. 55 Proz., und bei denen über 400 000 M. 60 Proz. beträgt, führt zur Zerschlagung unserer wirtschaftlich wertvollsten Elemente. Einer unserer letzten Reichsfinanzminister hat einmal darauf hingewiesen, daß wir in erster Linie reich geworden sind durch die Tätigkeit unserer Erfinder, durch das unige Zusammenarbeiten von Wissenschaft und Technik. Er legte dar, daß Deutschland früher etwa 30 Millionen Goldmark Strapp zum Fährten feiner Feuge aus dem Ausland einführte und als die großen Chemiker A. B. Hofmann und Liebermann die Nitro- und Nitroarinfarben erfanden, nicht nur diese ganze Einfuhr überflüssig wurde, sondern wir darin eine Millionenjahr herbeiführen konnten, die im Jahre 1913 164 Millionen Goldmark wertete. Noch im Jahre 1908 führten wir für 25 Millionen Mark natürlichen Indigo aus Indien ein und als Weyer den synthetischen Indigo erfand, brachten wir keine Einfuhr mehr, sondern konnten 1913 bereits für 53 Millionen Mark synthetischen Indigo ausführen. Durch diese Erfindungen wurde eine Millionenindustrie geschaffen, sondern viele Zehntausende von Arbeitern und Angehörigen Beschäftigung finden, vermochten wir mit dem Gesamtwert dieser Einfuhr Rohstoffe und Genutmittel, Rohstoffe und Salzfabrikate für unsere Industrie einzuführen und die Lebenshaltung des ganzen Volkes zu heben. Genau so verhält es sich mit den bahnbrechenden Erfindungen des synthetischen Stickstoffes und des Stickstoffes von Haber und von Caro, die uns unabhängig machen von dem Salpeterminerale aus Chile, für den wir 1912 allein 179 Millionen Goldmark aufwenden mußten. Die Erfindungen unserer Pharmazie ermöglichen uns 1913 eine Einfuhr im Werte von 32 Millionen Mark, die der Gesamtmarkt eine solche von 70 Millionen Mark. Nur wenn es uns gelingt, unseren Erfindungsgeist aufs höchste anzuheben, neue Ausfindungsmöglichkeiten damit zu schaffen, können wir hoffen, aus dem ungeliebten Glend dieses Krieges und des furchtbaren Friedensvertrages herauszukommen.

Solche Erfindungen sind aber nicht das Ergebnis plötzlicher Eingebung, sondern das Resultat jahrelangem, intensiver, wissenschaftlicher Arbeiten, die zugleich mit großen Kostenanforderungen verbunden sind, die in zahllosen Opfern verloren find. Der Erfinder muß für diese seine Opfer an Zeit, Arbeit und Geld allgemeinen entschädigt werden. Angenommen nun eine bahnbrechende Erfindung sei im geschäftlichen Sinne eine Gesellschaft ein und habe daraus ein Jahresvermögen von 1 200 000 M. Zunächst werden ihm davon etwa 150 000 M. als Körperschaftsteuer weggenommen; sodann, da dieses Einkommen Einkommen aus Kapitalvermögen ist, 105 000 M. als Kapitalertragsteuer, bleiben ihm also noch 945 000 M. Davon hat er 518 600 M. Reichsnebensteuer zu zahlen, bleiben ihm 426 400 M. davon gehen aber für Kirchensteuer, Gebäude- und Meiszsteuer und sonstige Steuern, angenommen noch 66 400 M. ab, sodann ihm 370 000 M. verbleiben. Nun hat er vielleicht viele hunderttausend Mark bei seiner Erfindung investiert, das Vermögen seiner Frau aufgebraucht und wenn er nicht, so geht von dem hinterlassenen Vermögen bis zu 75 Proz. an Kapital- und Erbschaftsteuer an, kann man es einem solchen Mann verdenken, wenn er sagt, mein Vaterland ist mir lieb und wert, aber die Sorge für Frau und Kinder steht mir doch noch höher, deshalb achte ich ins Ausland, verwerbe meine Erfindung dort, wo mir von meinem Einkommen vielleicht 20 Proz. und ebenjohel vom Erbe weggenommen werden und wo ich nach meinem Tode Frau und Kinder gesichert weiß? Die Frage haben der dieses Beispiel jetzt gebraucht hat, treffend dazu bemerkt: die Frau, die ihn ins Ausland führt.

Das sind nicht Befürchtungen, das sind reale Tatsachen. Unsere großen elektrotechnischen Verhältnisse müssen jetzt eine neue Spezialmaschine aus Amerika einführen, von denen ihnen jedes Stück 1 Million Mark kostet. Sie ist die Erfindung eines deutschen Ingenieurs, aber aber seine Erfindung in den Vereinigten Staaten ausbeutet, der dortin angewandert ist, weil ihm hier der Betrag seiner Arbeit weggenommen wird, weil er es hier zu nichts bringen kann. Angenommen, wir müssen von dieser Maschine jährlich nur 15 Stück einführen, so wandern 15 Millionen Mark jährlich hinaus, für die wir fünf Getriebe, Fett, Butter, Metall, Baumwolle und Wolle einführen könnten. Gatten wir selber solche Maschinen, so käufeln Amerika, England, Frankreich, Belgien und die Schweiz sie von uns kaufen, denn deren elektrotechnische Fabriken brauchen sie auch. Dann

mann-Osmünde und Lehrer Sommerhale. Nähere Auskunft die Geschäftsstelle des Provinzialverbandes in Halle, Kronprinzenstraße 14, von der auch das vollständige Programm zu beziehen ist.

Evang. luth. Theologienübende

gab es an den deutschen Universitäten im Wintersemester 1920/21 3316 (vor dem Kriege 4374). An erster Stelle stand Erlangen mit 555, an letzter Stelle Hofstadt mit 52 Studenten der Theologie, Halle 346 etc.

Der Gesamtverband der Evang. luth. Arbeitervereine Deutschlands

hielt seine Delegiertenversammlung in Erfurt ab. Trotz schwerer Verluste umfaßt der Verband 869 Vereine mit 105 000 Mitgliedern. An vielen Orten geht es wieder entschieden voran.

Neues Gesangbuch.

* Anlässlich der 400. Jahrestage von Worms wird noch in diesem Jahre als Festgabe das neue Gesangbuch für die Evang. luth. Kirche in Deutsch-Oesterreich erscheinen. Es wird 567 Kirchenlieder und religiöse Volkslieder aus alter und neuer Zeit enthalten und ist billiger für den Kaufpreis etwa 70 Kr. fest.

Umbau des Thülinger Hofes.

* Der alte Thülinger Hof am Rathausplatz wird bald wieder seine Tore öffnen. Ein neuer Wirt, Herr Richter, ein Einzelgänger, hat dort seinen Einzug gehalten. Er war bisher im besetzten Gebiet tätig und zwar als Leiter ersterklassiger Häuser. Seit Wochen sind im Thülinger Hof eine ganze Schar Arbeiter beschäftigt, das abgenutzte und bisher recht unansehnliche Gebäude auszuklammern. Im Innern des Hauses wird zur Zeit ein vollkommen renoviertes vorgekommen und das Ganze zu einem erstklassigen Etablissement ausgebaut. Es wird nach Fertigstellung alle Ansprüche gerecht werden. Der ehemalige Tanzsaal wird ein modernes und vornehm eingerichtetes Konzertsaal. Der schöne große Raum hat durch die moderne Aufmachung sehr gewonnen. Dese und Wände zeigen ruhige, warme Farben, deren Wirkung ebenfalls durch eine schöne Beleuchtung noch erhöht wird. In dem kleinen Saal gegenüber wird eine Weintheke entstehen, die den Ansprüchen selbst der Verdienstlichen recht wohl genügen kann. Im Hinteren befindet sich das Bierrestaurant und ein schönes geräumiges Vereinszimmer. Das neue Etablissement in all seiner Weisheit wird sich bald viele Freunde erwerben, zumal die reiche sachkundige Erfahrung des neuen Wirtes für die Gäste in Anspruch zu nehmen bietet. Es ist zu erwarten, daß unter auserwählter Thülinger Hof'patrons Ende dieses Monats in neuer vornehmer und moderner Einrichtung und unter einem neuen Namen seiner Bestimmung übergeben wird.

Frauen- und Nicht-Frauen-Abteile 4. Klasse.

* Vom 1. Juni ab werden auf den Reichseisenbahnen und auf den größten Privatbahnen wieder Frauenabteile eingerichtet, und zwar nur dann, wenn der Zug wenigstens sieben Abteile der betreffenden Klasse führt. Gleichzeitige werden von diesem Tage ab die ersten drei Abteile der Klasse einzeln und zwar ein Drittel der Wagen der Weiteinstufigen vierter Klasse ohne Einrückung der Frauenabteile.

Rom Barfußgehen.

* Das Barfußgehen ist jetzt erstensklassig weit verbreitet. Es ist nicht nur bei Kindern zu empfehlen. Bei kräftigen Kindern und jugendlichen Erwachsenen trägt es zur Wärmehaltung bei. Der letzte Kaiser Schöpfung Knapp in Wien suchte die große Empfindlichkeit des Menschen für alle unwillkürlichen Mittel der Wärmehaltung war ihm das Barfußgehen, das Gehen im kalten Wasser mit bloßen Füßen, auf kaltem Stein, im frischen kalten Schnee, im kalten Regen, freilich ist das nicht für jedermann, und das Barfußgehen hat deshalb auch manche Nachteile. Schwächliche Kinder erkranken leicht dadurch bei kaltem, nassem Wetter. Es kommen ferner Verletzungen durch Glascherben, Löffelchen, spitze Steine, rissige Mauer und Verletzungen vor mit schweren Eiterungen und Abszessen verbunden an den Füßen und Waden. Ja, man hat Fälle von Starrkrampf beobachtet, wenn bei Verletzung der Füße im Garten oder auf dem feuchten Tennisplatz (die in der Garten- und Felderweidung) in die Hände hineinkamen. Also Vorsicht ist auch für das Barfußgehen anzurufen.

Die Zeitung als Heimatklub.

* In Nord- und Südamerika findet bekanntlich viele Millionen Deutsche, die zu einem großen Teil die Verbindung mit ihren Verwandten, Bekannten und Freunden im alten Heimatland noch nicht erloschen und an welchem Schicksal Zeit naht zeigen. Das zeigt sich am besten darin, daß viele Tausende Familien in Dayton, Ohio, die Verbindung der Vaterlandsliebe beweisen wertvoller und treuer Gefinnung von drüben bekommen. Uns diese zu erhalten und zu fördern, dazu tragen auch Zeitungen bei, die wir neben den Briefen hinüber senden. Ein Brief, der einen ausführlichen Bericht gibt über die letzte Lage unseres Vaterlandes, braucht viel Zeit und wird an vielen Orten nicht allzuoft geschrieben. Darum mag man jedermann, der drüben Verbindungen hat: Schick deutsche Zeitungen hinüber und schick darin das an, worauf es ankommt! Geheiß hat man auch drüben deutsche Zeitungen, aber es ist klar, daß die Berichte derselben lange nicht so ausführlich sind und nicht mit dem Interesse gelesen werden, wie ein Gruß aus der alten Heimat, die man nicht vergessen hat.

Schnellere Aiae.

* Der Sommerfahrplan bringt am 1. Juni nicht nur eine lange Reihe von neuen Verbindungen, sondern vor allem auch wieder ein neues Aiae, eine schnellere Verbindung. Die Eisenbahndirektionen waren einverstanden worden, zu prüfen, wo etwa wieder eine Nachschubwindigkeit von 30 Kilometern in der Stunde zu erreichen ist. Wo der Oberbau und die Lokomotive dies zulassen, konnten deshalb die Schnellzüge eingerichtet werden. Dies kommt u. a. zwischen der Strecke Berlin-Halle, Halle-Dresden, Berlin-Frankfurt und Stuttgart sowie Kassel, Weizsäcker-Halle und Kassel, Berlin-Weizsäcker-Frankfurt. Die Aiae fahren meist etwas später von Berlin ab und fahren früher dahin zurück. Nach der Weizsäckerbahn hat auch der Weizsäcker auf das Reich verschiedene Verbindungen mit sich gebracht. So sind die Verbindungen von Weizsäcker nach Leipzig und Halle in der Hauptlinie über Saara und Korbis, eine Strecke, die 20 Kilometer länger ist als über Götting und Dresden. Trotzdem wird jetzt dem Weizsäcker Dresden entzogen, indem neue Aiae von Weizsäcker nach Dresden laufen.

Neu Kreis und Nachbarreisen

Neuer auf der Straße „Alwine“ bei Brudorf.
* Halle, 2. Juni. Auf der Straße Alwine in Brudorf, des Brudorf-Mietelner Bauwerksvereins, entstand in

Letzte Depeschen

Der italienische Aufteilungsplan für Oberschlesien.

Rom, 3. Juni. Der „Corriere della Sera“ meldet, daß der italienische Vorschlag zur Aufteilung Oberschlesiens wie folgt lautet:

Volen erhält die südlichen Bezirke Olbia der Ober, Biele, Mühl und einen Teil von Ratibor, ferner die Bezirke Ratibor, Adinshütte, Beuthen, Lamowitz und einen Teil von Lublitz. Deutsches dagegen das Brauereigebiet von Gleschitz und Lindenbura, die Gegend, durch die die Eisenbahn Ratibor-Gleschitz läuft und die Bezirke westlich der Ober.

Englands Programm für die Entente-Konferenz.

Paris, 3. Juni. Die „Chicago Tribune“ teilt mit, daß die Forderung, aber das Datum für die Konferenz von London, Düsselburg und London und für die Aufhebung der Kontingente an rechen Reimner zu einem Vereinbar kommen zu gelangen, die wahre Ursache davon sei, daß England auf den französischen Aufmarsch in die Obersten Rates warte. Die amerikanische Delegation teile dem Standpunkt der Engländer, Italiener und Amerikaner, daß die Erhebung einer Selbstständigen Abende jenseits des Rheines dem deutschen Außenhandel schädlich sei.

Eine Deutschland günstige Stimmung in England.

Paris, 3. Juni. (Eig. Drahtber.) Die Antwort Englands auf die letzte Note der nachsten Sitzung des Obersten Rates wird für heute erwartet. In englischen politischen und parlamentarischen Kreisen, sowie in ganz England ist ein großer Selbstzug mit einer Eröffnung im Gange, die der Aufteilung eines großen Teiles Oberschlesiens an Deutschland günstig ist.

Ungehörte Verhandlungen seitens der Befehlstruppen.

Düsseldorf, 3. Juni. Die überfallig französischer Truppen auf friedliche Absichten hängen sich. So wurden friedlich ihres Weges ziehende Bürger von einem Soldaten auf der Straße angehalten und durch Verhöhnung mit der Schutzhose zur Übernahme von Geboten von einem anderen Soldaten wurde ein Direktor auf offener Straße überfallen, mißhandelt und seiner Verhaftung beraubt. Eine Frau wurde ohne jede Veranlassung von französischen Soldaten mit dem Seitengewehr ins Gesicht geschossen, sobald sie im Krankenhaus Aufnahme finden wollte. Vor einigen Tagen hat man einen alten Gemütskranke, der angeblich zu nahe an vier auf der Straße hinführenden belagerten Unteroffizieren vorbeigefahren war, vom Wagen gezerrt, in ein nahe Soldatenquartier geschleppt und dort hinter verschlossenen Türen und Fenstern jämmerlich mißhandelt. Auch sonst läßt das Verhalten der Befehlstruppen, namentlich der Infanterie, manches zu wünschen übrig.

Ein peinliches Ereignis für Weirh.

London, 3. Juni. Die Rede des Reichstagnators Dr. Weirh findet in der englischen Presse eine sehr ablehnende Aufnahme. Die Wähler sahen, die Rede „eine eckliche und aufständische Geist“ und liehe im Generalas von den unmaßstäblichen Neuerungen des früheren deutschen Kanzlers (11).

Die ersten deutschen Pferde für Frankreich.

Paris, 3. Juni. (Eig. Drahtber.) Am 6. Juni erfolgt in Frankfurt a. M. die erste Lieferung der ersten Partie der von Deutschland an die Entente abzugebenden Pferde.

Das Moskauer Fiasko auf der Bergarbeitertagung.

Gießen, 3. Juni. Die auf der Bergarbeitertagung vorgenommene Abstimmung haben erweisen, daß die Moskauer Richtung innerhalb des Verbandes keinen nennenswerten Anhang mehr besitzt. Gegenüber den 200 Stimmen, die sich entschieden für die Amerikadame Gewerkschaftsinternationale ausgesprochen haben, bedeutete die sieben Stimmen, die sich für Moskau auszusprechen, gar nichts. Die unmaßstäblichen Moskauern verließen der Gabeischen. Alle Vorträge der kommunistisch-fundamentalistischen Organisations wurden mit überwältigender Mehrheit abgelehnt.

vergängerer Nacht ein umfangreiches Feuer, das einen großen Schaden mit Leben und Verletzten verursachen ließ. Der hiesigen Feuerwehr, sowie 14 aus der umliegenden Ortschaften, gelang es, die Ort- und Schwachstärkerie zu retten. Der Schaden ist dennoch ganz beträchtlich.

Jahresliche Stützungsfeier des Arbeitervereins.

Am 2. Juni, 3. Juni. Am vergangenen Sonntag feierte der Arbeiterverein Delt a. B. sein 50jähriges Stützungsfest. Am Vormittag fand ein Festgottesdienst und anschließend ein Umzug nach Deltendorf statt. Von 1 Uhr nachm. an wurden die eingeladenen Arbeitervereine an den Eingängen des Deltendorf durch Musik und Ehrenmännern empfangen und nach dem Festgottesdienst um 3 Uhr erfolgte der feierliche feierliche Festzug mit ihren Fahnen und mit Musik wurde zum feierlichen Empfang, inmitten des Dorfes, amarrigiert. Hier gebachte ein Redner mit martialis, ferndeutscher Worten der Gründung und des weiteren Fortbestehens des Vereins Delt a. B. und vor allem der dem Verein noch angehenden Betätigung von 1870-71. Ein allgemeiner Gesang, Deutschlands, Deutschland über alles“ schloß die Rede. Jetzt beglückwünschenden Damen mit kurzen Worten das Fest und überredeten eine Schliche für die Fahne, die erschienenen Vereine stifteten Fahnenknäuel. Dann erfolgte ein Umzug durch die festlich geschmückten Deltendorf trotz des belagerten Strahlen des Delt a. B. es war ein erhebender Anblick, die alten Kameraden in altem Schrift und Weirh, trotz des aufregenden martialischen zu leben. Bei froher Feststimmung blieben die Feststimmten, die alten Erinnerungen ausstehend, beim Glasteier bis zum späten Abend bestanden.

Ein seltsamer Mordanschlag.

** Müllitz, 2. Juni. Bei dem Gewitter am Freitag Abend schlug der Blitz in den Gemütskranke des Einwohners Hermann Vorkmann hier, merkwürdigerweise in unmittelbarer Nähe der Weirhschneiderei, und hob einen förmlichen Gewittersturm von 1/2 Meter Höhe und gleicher Tiefe aus, den Ausgänger im Grundwasser liegend. An den Gebäuden selbst waren keinerlei Schäden bemerkt.

Aus Provinz und Reich

Kleine Tagungsberichte.

In Braunschweig bewilligten die Stadtverordneten für den Umbau des Hofplatzes 1 1/2 Millionen Mark und für die Anschaffung von 14 Wägen 170 000 M. — In Weirh stand vor dem Amtsgericht Weirh zur Versteigerung des Michaelischen Gutes in Nachhau. Ersterin der ca. 200 Morgen großen Besitzung samt dem vorhandenen Leben und toten Inventar war Witwe Michaelis für den Preis von 437 000 M. — In Saalfeld hat die Firma August Reimann 9,5, 150 000 M. als Interimskontingentsumme für ihre Angestellten und Arbeiter anlässlich ihres diesjährigen Abschusses gestiftet. — Die Arbeitervereiner-Versammlung in Leipzig bewilligte 800 000 M. für die Lehrmittel für die berufliche Volksschulen und -Schülerinnen. — Einen Ansehensbesuch an dem Gesamtverein in Weirhburg unter dem bekannten Kommunistenführer Brandenburg; seine Macht wurde jedoch bemerkt, und er mußte wieder zurückkehren. — Im Unhaltlichen Landtage erklärte Max Heuss, daß sich seine Fraktion entschlossen habe, den künftigen Ansehens für die Kaufleute in Weirh von 60 000 auf 100 000 M. zu erhöhen. Damit ist die Erteilung der Erlöse abgelehnt. — In Weirhburg wurden die Weirhburger bei einem Schmelzwerk für den Erwerb der Bergarbeiter für 40 000 M. Waren. — In Deltendorf erließen sechs zwei Männer mit einer in der Gemeindefürsorge untergebrachten fahrenden Kassestruppe in Weirh den Streit, in dessen Verlauf einer der Kampfbenden erlöschte wurde. Der Täter ist flüchtig. — In Celle lehnten die städtischen Kollegien die vom Magistrat vorgeschlagene Erhöhung der Haussteuer um 150 Prozent ab. — In Saalfeld wurde der Erwerb der Bergarbeiter für 40 000 M. Waren. — In Weirh wurde die 30jährige Warenhausbesitzerin Ida Schöber. Verweise überreichte man der Ansehens für den Tag gewesen sein.

Vertrieber-Millionenschieber.

Magdeburg, 3. Juni. Vor dem Magdeburger Landgericht hatten sich gestern fünf Kaufleute zu verantworten, die Vertrieber von über 70 Millionen Mark, darunter Scheinunterstützung von Weirhstücken wollten Zeden, Schickelmeier, in Weirh, Magdeburg und anderen Städten vertrieben hatten. Der Berliner Kaufmann M. B. erhielt vier Monate Gefängnis und 30 000 M. Geldstrafe (1), die beiden Berliner Kaufleute G. H. n. und M. a. n. in je drei Monate Gefängnis und 25 000 M. Geldstrafe (1) und die beiden Magdeburger Kaufleute W. a. r. n. s. a. b. i. und S. m. i. s. Schickelmeier je zwei Jahre Gefängnis.

Kampf zwischen Grenzbeamten und Schmuggelern.

Oberwesenthal, 2. Juni. Auf der Stolzenhainstraße bei Oberwesenthal kam es am Mittwochabend zwischen zwei tschechischen Grenzschutzern und drei tschechischen Schmuggelern zu einem Kampf. Die tschechischen Schmuggelern fuhren die tschechischen Grenzschutzern mit sich über die Grenze. Ein tschechischer Schmuggeler wurde mit dem ihm entzogenen Gewehr niedergeschlagen, der zweite tschechischer wurde schwer verletzt. Die Schmuggelern sind entflohen.

Stapelhaus des Saara-Dampfers „Bayer“.

Genetal bei Bremen, 2. Juni. Heute mittag 12 Uhr ist auf der Weirh des Bremer Vulkan der für die Hamburg-Amerika-Linie neubauende 12 000-Tonnen-Dampfer „Bayer“ vom Stapel gelassen. Der bayerische Ministerpräsident von Saara, der eigens zu diesem Zweck aus Weirh herbeigekommen war, hielt die Taufrede. Von der Direktion des Saara-Amerika-Linie wurde der Herren Kaiser und Reichsbank anwesend. Der neue Dampfer soll in den 21 st. zwischen Saara und Weirh gefahrt werden.

Schwere Hochwasserkatastrophe im Mittelgebirge.

Freiburg, 3. Juni. (Eig. Drahtber.) Das Mittelgebirge wurde von einer schweren Hochwasserkatastrophe heimgesucht. Ganze Häuser wurden fortgerissen und viele Sachen fortgeschwemmt. Sieben Personen fanden den Tod in den Fluten. Die genaue Zahl der Todesopfer steht noch nicht fest.

Oberschlesier-Hilfe Promenaden-Konzert

Heute, den 3. Juni, abends 7 Uhr, im Schützenhof, bei unangenehmem Witterung im Schützenhof-Salon, zu Gunsten der D.S. Hilfsgeld-Kollektion ausgeführt von der Orchester-Vereinigung hiesiger Beamter Leitung: Herr Lindenbaum. Karten a. 3. — Mark im Vorverkauf im „Perseo Clubhaus“.

TERRASSEN
am Speichersart
Naumburg
(Saale)
Konzert-Garten mit schöner Aussicht
Täglich Künstler-Konzert
Jeden Sonntag der beliebte Ball
Für Vereine und Ausflügler
: : : : :
Telephon 419 — Telephon 419
Weine warme Häuser
Anrecht gute warme und kalte Küche.

Besonders preiswerte Angebote

guter, solider Qualitäts-Waren

Baumwollwaren:

Hemdstück 80/82cm, feinfädige Qualität 7.-	6. ⁰⁰	Bettzeuge 80/82 cm, in kariert und geblümt bedruckt	12. ⁰⁰
Büchlein 80/82cm, gute, kräft. u. mittl. Qual. 14.00 12.00	9. ⁰⁰	Bettzeuge karierte, gute haltbare Qual., Kissenbreite	16. ⁵⁰
Handtuch-Dreil 48 cm breit, schwere Qualität	9. ⁰⁰	Bettzeuge karierte, gute haltbare Qual., Deckenbreite	26. ⁰⁰
Handtuch große Breite, für Toiletten 35.00	30. ⁰⁰	Inlet rot, gute feberdichte Qual., Kissenbreite	27. ⁰⁰
Wäscheleier rot kariert in schöner Qualität	5. ⁰⁰	Inlet rot, gute feberdichte Qual., Deckenbreite	42. ⁰⁰

Wäschstoffe:

Berka prima Qualität für Westen u. Hemden	12. ⁰⁰	Dirndl-Stoffe in schönen, lebhaften Mustern, von	13. ⁵⁰
Hemdenknoll 80 cm, ein- u. zweiseitig gestreift	9. ⁷⁵	Bolle-Baflie 115 cm, in matterbau u. grau	15.00
Kleider-Bianodruck gute, maschinelle Qualität	18.00	Schleierstoffe 115 cm, in weiß und bedruckt, von	21. ⁰⁰
Schürzendruck zweiseitig, extra schwere Qualität	20. ⁰⁰	Uni Galus in allen modernen Farben	20. ⁰⁰
Schürzen-Stamosen 180 cm, gestreift, gute Qualität	23. ⁰⁰	Uni Kattune große Farbentortimente, f. Schürzen u. Befläge	12. ⁰⁰

Gelegenheits-Kauf! Macco-Batist 95 cm breit, feine solide Qualität, für alle Wäsche- und Bekleidungswecke, sowie für Gardinen und Vorhänge geeignet. **9.-**

Otto Dobkowitz, Merseburg.

Stadttheater Halle.
Freitag, abends 7 1/2 Uhr.
Kain.
Sonntags, abds. 7 1/2 Uhr:
Don Pasquale.

Deutschnationale
Versammlung
in Lauchstedt
am Sonntag
fällt aus.
Der Vorstand.

Aniellen kommen der
Zwang: :: ::
Einquartierung
erbittet freim. Abgabe
v. Stube, Kamm. u. Küche
in best. sowie j. Ehepaar
(mittl. Beamter) m. 1 St.
Geß. Angeb. u. Nr. 108/21
an die Exped. d. Blattes.

Münchener
Wadenmäntel
für
Herren u. Damen
Serüge
Sportanzüge
Sportschuhen
Wickelgamaschen

Franz Sildebrandt
Kleine
Ritterstraße
13

Durch seinen Bruder Richard ward uns die traurige Nachricht, daß beim Sturm am 22. Mai d. Js. auf Alt-Rosenberg durch Gottes unerforschlichen Rathschluß früh 5 Uhr unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

Karl Schrader-Bölsche

im nicht vollendeten 19. Lebensjahre für sein geliebtes Vaterland auf dem Felde der Ehre fiel.

Des zeigen in tiefer Trauer an, im Namen der Hinterbliebenen:

Albert Schrader-Bölsche und
Frau Luise Schrader-Bölsche geb. Schwabe
Richard Schrader-Bölsche, 3. Jt. im Kampfe um
Oberschlesien.

Merseburg, den 3. Juni 1921.

Wieder
frisch eingetroffen:
Reichardt
Kakao und
Schokolade
außerdem empfehle
: Pralines :
: Bonbons :
: Schokoladen-
: pulver :
Täglich frisch
gebrannten Kaffee

Martha Hoffmann
Reichardt
Schokoladen-Geschäft
Gothardstraße 14.

**Trotz
Beschlagnahme
der Waffen
schießen wir
mit unseren
pa. Kernseifen
den Vogel ab!**

Das lacht meiner Kundschaft über
den vortellhaften Kauf.

Franz Schneider, Merseburg,
Seifen - Spezial - Geschäft.
Roßmarkt 2. Roßmarkt 2.

Strohhüte

für Herren in verschiedenen Gestalten:
Flache Form Mk. 14 20 30 38 u. 40.
Panamaform Mk. 17.50 21 26 35
Echte Panamahüte.

Kinder-Strohhüte aparte Neuheiten
- Seppel-Hüte -
Größte Auswahl - Billigste Preise.

J. G. Knauth & Sohn

Albrechts-Höhle
Kyllhäuser - Steinstraße No. 4
Freitag abend 7 Uhr: Frei-Konzert.
Gottier-Friedenslied.

Tanz-Kursus

Bur gef. Kenntnisnahme, daß mein Anfängers
Tanz-Birkel
Montag, den 6. Juni
abends 1/8 Uhr, im Saal „Civoll“
beginnt. Geß. weitere Anmeldungen nimmt der Herr
Herr Erdmann entgegen sowie Montag von 6 Uhr
an persönlich.
Für einen kleinen modernen Gesellschafts-Tanz-
werden noch Anmeldungen entgegengenommen.
Dogschlingevoll
Gertrud Adam, Tanzlehrerin aus Leipzig.

Achtung!
Notgeld-Sammler
Sulzter-Serie von Naumburg u. v. a. m. Täglich Eingang von Neuheiten bei
Paul Schultze & Sohn
Ratten! Mäuse!
tötet unsicher „Ackerton“!
Zu haben bei:
Kurt Arzel, Adler-Drogerie
Metallbetten Stahl-
draht-
mattagen, Rührbetten,
Polster an Jedermann,
Katalog frei. Eisenmöbel-
fabrik Zuhl i. Thür.

Kernsprecheilnehmerverzeichnis des Amtes Merseburg.
Kartondruck neben dem Telefonapparat anzuheften. **Neu erschienen!**
Zu haben in der Geschäftsstelle dieses Blattes. **Preis 50 Pfg.**

Aus Provinz und Reich

Postlandsarbeiten. — Jubiläum.

In Halle, 2. Juni. In der gestrigen Sitzung des Postamtsausschusses wurde über die in Angriff zu nehmenden Postlandsarbeiten verhandelt. Es sollen für 750 000 M Postlandsarbeiten vergeben werden. Die Stadt wird erst, selbst die Arbeiten übernehmen. — Der Vorsitzende Fall des postlichen Vereins für das mittlere Schützenfeld am 8. Juni nachm. 4 Uhr in der Martinikirche das 25jährige Bestehen der hiesigen Mittelschule.

Professor Thierich bleibt in Halle.

** Halle, 2. Juni. Professor Thierich, der Direktor der Halle'schen staatlichen Höchsten Kunst- und Gewerbeschule hat den ihm erlangenen Ruf als Direktor der Kunstfabrik in Königsberg abgelehnt. Er verbleibt infolgedessen in Halle. Dies ist im Interesse der Weiterentwicklung des hiesigen Postamts mit so großen Erfolgen gezeichneten Jubiläum, sowie mit Rücksicht auf die von ihm auch in Zukunft zu erwartenden künstlerischen Anregungen des gesamten hiesigen Geisteslebens aufs wärmste zu begrüßen.

Grober Schwundler.

† Grafenau, 1. Juni. Grob beschwindelt hat ein kaufmännischer Einzelhändler aus Reichenberg seine Firma. Er übermittelte einem hiesigen Auftraggeber, bestellte ihm telefonisch von Saalfeld aus und veranlaßte dadurch rechte Besorgungen, um die Lieferungen zu beschleunigen. In einer Porzellanfabrik bei Waldenau mußte Tag und Nacht gearbeitet werden, um die Ware — Porzellan für die Elektrizitätsindustrie — rasch zu fertigen. Erst zu spät stellte sich das Waldenauer Geschäft heraus. Wie der „Einkäufer Post“ meldet, ist die Firma um viele Tausende geschädigt, der Gesamt-Auftrag belief sich auf annähernd 80 000 M.

Die Suche nach dem Verdächtigen.

† Westfalia, 1. Juni. Am März 1919 verschwand der Plantagenbesitzer Adolf Schuler von hier. Seine Frau, die verheiratet ist, hat bekanntlich nach ihm gesucht und auf die Ergreifung des Täters ist eine Belohnung von 2500 Mark ausgesetzt.

Ein Juwelensmugler festgenommen.

H Magdeburg, 1. Juni. Vor einigen Tagen wurde hier der als ehemalige Leutnant Hans G. u. L. festgenommen, der in einem auswärtigen Geschäft ein Juweliersgeschäft in Magdeburg abgekauft hatte. Wie der „Einkäufer Post“ meldet, ist die Firma um viele Tausende geschädigt, der Gesamt-Auftrag belief sich auf annähernd 80 000 M.

Eine Adrenalin-Dose?

† Jena, 2. Juni. Am Sonntag trat hier in einem ersten Anlauf ein elegant mitreißender Feind aus, der sich als Weichschmelzener Gelehrter aus Berlin ansagenben haben soll und als solcher auch von einem chemischen Offizier begrüßt wurde. Die Berliner Erzählung; sollte aus Anlaß einer militärischen Feier nach Jena gekommen sein; ein chemisch-technischer Feindschänder auf dem Markt verfehlt sehr nett. Nun wird die peinliche Feststellung gemacht, daß der Weichschmelzener nicht in Jena gewesen ist. Fatal, sehr fatal für die lieben Jenaerinnen.

Barbarische Gefährlichkeit.

† Meuselwitz, 2. Juni. Das schwere Erdbeben, das sich infolge des Unwetters auf dem Norddeich ereignete, rufte in der gesamten Bevölkerung die schmerzliche Anteilnahme hervor. 17 brave Arbeiter, meist Familienväter, haben den Tod im Schutze gefunden. Die Kinder waren auf den Beinen der Frauen liegen und jammern am Schutze. Kameraden arbeiten im Wasser die ganze Nacht, um sie retten, und — mit förmlich klingendem Spiel zieht am Sonntag morgen in Jena ein Verein zum Bergen und — die Fieberlilien am Nachmittag in den Sälen der Stadt auf zum Tanz!

„Große Pumps“.

† Gießen, 2. Juni. Drodhrische Verleumdung, die schwarze Laube gegenwärtig an eine Anzahl Bürger. Ein solcher Bürger lautet im Original: „Große Pumps. Am Pfingsttage hatten wir einen Brief unter das Postgefäß, welcher die auch gefunden haben, da sie das nicht erfüllt haben, was darin stand, sondern wir ihn aufheben und nicht es lautete darin 500 M. unter der Aufsicht der Polizei. So ist hintergangen, weil der Arbeiterseher Brief erließ. So ist hintergangen, weil er keine Arbeit in Frau u. Kinder müssen 5000 M. auf der hant Magdeburger welches aus ein Mädchen welches früher auf dem Kaufhaus war gelang hat, ist die bis morgen Abend 11 Uhr nicht erfüllt, wird hier folgende lagen das die alte Krüppel aus der Welt geschafft wird. Arbeiter u. Arbeiter werden hier bei uns u. Haus werden hier in der Luft durch Zinnait

welches auf Roger ist wengen einer Holzgeränge werden hier die Vereitelung u. kann kommen noch andere Pumps an der Reihe.“

Die Aufführer-Freier am 19. Juni.

† Frankfurt (Hess.), 2. Juni. Am 19. Juni 1921 veranstalteten die Aufführer der hiesigen Schachgesellschaft ein Aufführer-Donnerstag eine imposante Feier zur Erinnerung an die 25jährige Wiederkehr des Tages der Einweihung. Zu der Feier hat der Ehrenpräsident des Aufführer-Bundes, Generalfeldmarschall v. Hindenburg, sein Erkehen ausgesagt. Einziges ehemaliger Kriegsteilnehmer und Kameraden werden an der Feier teilnehmen. U. a. erscheint auch eine besondere Festkommission der Stadt Frankfurt (Hess.), die allen Kameraden und der deutschen Jugend getreu ist, die die Erinnerung an diesen Tag wachhalten soll. Die Karte ist mit dem Siegel des Stadtrats Frankfurt (Hess.) versehen. Die der Stadt Frankfurt (Hess.) aufliegende Ausgabe aus dem Verkauf der Karten dient zur Anschaffung von Aufstellung des Denkmal und seiner herrlichen Umgebung. S. Erkelens Generalfeldmarschall v. Hindenburg und andere bekannte Heerführer sind gebeten worden, für diese Karten besondere Festkarte zu schreiben. Die Oberpostdirektion Halle a. S. wird an diesem Tage eine besondere Postkarte aus Frankfurt (Hess.) ausgeben und alle Karten mit dem festlichen Zahlen nicht mehr veränderlichen Aufführer-Steinchen und besonderen Jahreszahlen versehen, wodurch die Karten hohen Sammelwert erhalten. Die Aufführer-Buchhandlung, Berlin W. 57, Potsdamer Straße 67, befindet an jeden, der genaue Adresse und 2 M. einreicht, am 19. Juni 1921 vom Aufführer eine Postkarte, die mit dem besonderen Poststempel versehen ist.

Gewinn-Auszug
17. Preis. 5. Südd. (243. Preis.) Klassen = Kofferte
18. Preis. 18. Südd. (243. Preis.) Klassen = Kofferte

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Kofferte Nummer in den beiden Ziehungen I. und II.

Ohne Gewähr.	Rabdruck erhalten.
In der Normmittelsziehung wurden Gewinne über 300 Mark gezogen.	
An 4000 M 90000	
10 M 10000 M 2424 2854 7051 7121 8101 8016	
5 M 6000 M 2118 2301 24018	
2485 2747 2990 3070 7230 7290 7117 8707 10444 10412	
10997 11371 11747 11840 11944 11910 11844 11844 11844 11844	
11824 12110 12114 22833	
11809 20009 20024 27700 2707 0209 0369 0474 10310 17010 17840 21100	
22018 22049 24072 26988 26917 29420 30301 30005 6147 71078 75823	
26008 70737 72014 72010 82000 82000 87078 82000 92839 92839	
101029 101000 104470 105701 107008 116042 117680 118370 118080 131001	
128005 128043 127810 128089 140047 144784 145043 147007 148970 150007	
150005 152778 153740 157392 159100 160206 16732 169120 170344 171222	
182147 182578 183718 184000 187100 187000 189078 194000 184728 194001	
20070 19248 20749 20287 20413 20044 21023 22000 22413 22101	
22103 22007 22074 22074 22000 22000 22004 22004	
16740 16412 17870 20011 20740 20888 8000 14000 18001 14800 18000 18000	
20930 30280 30800 40000 40000 40000 44000 44000 44000 44000 44000 44000	
46000 47000 47000 47000 47000 47000 47000 47000 47000 47000 47000 47000	
10052 11001 12000 12000 12000 12000 12000 12000 12000 12000 12000 12000	
10840 10874 10924 10924 10924 10924 10924 10924 10924 10924 10924 10924	
12000 12100 12200 12300 12400 12500 12600 12700 12800 12900 13000 13100	
13200 13300 13400 13500 13600 13700 13800 13900 14000 14100 14200 14300	
14400 14500 14600 14700 14800 14900 15000 15100 15200 15300 15400 15500	
15600 15700 15800 15900 16000 16100 16200 16300 16400 16500 16600 16700	
16800 16900 17000 17100 17200 17300 17400 17500 17600 17700 17800 17900	
18000 18100 18200 18300 18400 18500 18600 18700 18800 18900 19000 19100	
19200 19300 19400 19500 19600 19700 19800 19900 20000 20100 20200 20300	
20400 20500 20600 20700 20800 20900 21000 21100 21200 21300 21400 21500	
21600 21700 21800 21900 22000 22100 22200 22300 22400 22500 22600 22700	
22800 22900 23000 23100 23200 23300 23400 23500 23600 23700 23800 23900	
24000 24100 24200 24300 24400 24500 24600 24700 24800 24900 25000 25100	
25200 25300 25400 25500 25600 25700 25800 25900 26000 26100 26200 26300	
26400 26500 26600 26700 26800 26900 27000 27100 27200 27300 27400 27500	
27600 27700 27800 27900 28000 28100 28200 28300 28400 28500 28600 28700	
28800 28900 29000 29100 29200 29300 29400 29500 29600 29700 29800 29900	
30000 30100 30200 30300 30400 30500 30600 30700 30800 30900 31000 31100	
31200 31300 31400 31500 31600 31700 31800 31900 32000 32100 32200 32300	
32400 32500 32600 32700 32800 32900 33000 33100 33200 33300 33400 33500	
33600 33700 33800 33900 34000 34100 34200 34300 34400 34500 34600 34700	
34800 34900 35000 35100 35200 35300 35400 35500 35600 35700 35800 35900	
36000 36100 36200 36300 36400 36500 36600 36700 36800 36900 37000 37100	
37200 37300 37400 37500 37600 37700 37800 37900 38000 38100 38200 38300	
38400 38500 38600 38700 38800 38900 39000 39100 39200 39300 39400 39500	
39600 39700 39800 39900 40000 40100 40200 40300 40400 40500 40600 40700	
40800 40900 41000 41100 41200 41300 41400 41500 41600 41700 41800 41900	
42000 42100 42200 42300 42400 42500 42600 42700 42800 42900 43000 43100	
43200 43300 43400 43500 43600 43700 43800 43900 44000 44100 44200 44300	
44400 44500 44600 44700 44800 44900 45000 45100 45200 45300 45400 45500	
45600 45700 45800 45900 46000 46100 46200 46300 46400 46500 46600 46700	
46800 46900 47000 47100 47200 47300 47400 47500 47600 47700 47800 47900	
48000 48100 48200 48300 48400 48500 48600 48700 48800 48900 49000 49100	
49200 49300 49400 49500 49600 49700 49800 49900 50000 50100 50200 50300	
50400 50500 50600 50700 50800 50900 51000 51100 51200 51300 51400 51500	
51600 51700 51800 51900 52000 52100 52200 52300 52400 52500 52600 52700	
52800 52900 53000 53100 53200 53300 53400 53500 53600 53700 53800 53900	
54000 54100 54200 54300 54400 54500 54600 54700 54800 54900 55000 55100	
55200 55300 55400 55500 55600 55700 55800 55900 56000 56100 56200 56300	
56400 56500 56600 56700 56800 56900 57000 57100 57200 57300 57400 57500	
57600 57700 57800 57900 58000 58100 58200 58300 58400 58500 58600 58700	
58800 58900 59000 59100 59200 59300 59400 59500 59600 59700 59800 59900	
60000 60100 60200 60300 60400 60500 60600 60700 60800 60900 61000 61100	
61200 61300 61400 61500 61600 61700 61800 61900 62000 62100 62200 62300	
62400 62500 62600 62700 62800 62900 63000 63100 63200 63300 63400 63500	
63600 63700 63800 63900 64000 64100 64200 64300 64400 64500 64600 64700	
64800 64900 65000 65100 65200 65300 65400 65500 65600 65700 65800 65900	
66000 66100 66200 66300 66400 66500 66600 66700 66800 66900 67000 67100	
67200 67300 67400 67500 67600 67700 67800 67900 68000 68100 68200 68300	
68400 68500 68600 68700 68800 68900 69000 69100 69200 69300 69400 69500	
69600 69700 69800 69900 70000 70100 70200 70300 70400 70500 70600 70700	
70800 70900 71000 71100 71200 71300 71400 71500 71600 71700 71800 71900	
72000 72100 72200 72300 72400 72500 72600 72700 72800 72900 73000 73100	
73200 73300 73400 73500 73600 73700 73800 73900 74000 74100 74200 74300	
74400 74500 74600 74700 74800 74900 75000 75100 75200 75300 75400 75500	
75600 75700 75800 75900 76000 76100 76200 76300 76400 76500 76600 76700	
76800 76900 77000 77100 77200 77300 77400 77500 77600 77700 77800 77900	
78000 78100 78200 78300 78400 78500 78600 78700 78800 78900 79000 79100	
79200 79300 79400 79500 79600 79700 79800 79900 80000 80100 80200 80300	
80400 80500 80600 80700 80800 80900 81000 81100 81200 81300 81400 81500	
81600 81700 81800 81900 82000 82100 82200 82300 82400 82500 82600 82700	
82800 82900 83000 83100 83200 83300 83400 83500 83600 83700 83800 83900	
84000 84100 84200 84300 84400 84500 84600 84700 84800 84900 85000 85100	
85200 85300 85400 85500 85600 85700 85800 85900 86000 86100 86200 86300	
86400 86500 86600 86700 86800 86900 87000 87100 87200 87300 87400 87500	
87600 87700 87800 87900 88000 88100 88200 88300 88400 88500 88600 88700	
88800 88900 89000 89100 89200 89300 89400 89500 89600 89700 89800 89900	
90000 90100 90200 90300 90400 90500 90600 90700 90800 90900 91000 91100	
91200 91300 91400 91500 91600 91700 91800 91900 92000 92100 92200 92300	
92400 92500 92600 92700 92800 92900 93000 93100 93200 93300 93400 93500	
93600 93700 93800 93900 94000 94100 94200 94300 94400 94500 94600 94700	
94800 94900 95000 95100 95200 95300 95400 95500 95600 95700 95800 95900	
96000 96100 96200 96300 96400 96500 96600 96700 96800 96900 97000 97100	
97200 97300 97400 97500 97600 97700 97800 97900 98000 98100 98200 98300	
98400 98500 98600 98700 98800 98900 99000 99100 99200 99300 99400 99500	
99600 99700 99800 99900 100000 100100 100200 100300 100400 100500 100600 100700	
100800 100900 101000 101100 101200 101300 101400 101500 101600 101700 101800 101900	
102000 102100 102200 102300 102400 102500 102600 102700 102800 102900 103000 103100	
103200 103300 103400 103500 103600 103700 103800 103900 104000 104100 104200 104300	
104400 104500 104600 104700 104800 104900 105000 105100 105200 105300 105400 105500	
105600 105700 105800 105900 106000 106100 106200 106300 106400 106500 106600 106700	
106800 106900 107000 107100 107200 107300 107400 107500 107600 107700 107800 107900	
108000 108100 108200 108300 108400 108500 108600 108700 108800 108900 109000 109100	
109200 109300 109400 109500 109600 109700 109800 109900 110000 110100 110200 110300	
110400 110500 110600 110700 110800 110900 111000 111100 111200 111300 111400 111500	
111600 111700 111800 111900 112000 112100 112200 112300 112400 112500 112600 112700	
112800 112900 113000 113100 113200 113300 113400 113500 113600 113700 113800 113900	
114000 114100 114200 114300 114400 114500 114600 114700 114800 114900 115000 115100	
115200 115300 115400 115500 115600 115700 115800 115900 116000 116100 116200 116300	
116400 116500 116600 116700 116800 116900 117000 117100 117200 117300 117400 117500	
117600 117700 117800 117900 118000 118100 118200 118300 118400 118500 118600 118700	
118800 118900 119000 119100 119200 119300 119400 119500 119600 119700 119800 119900	
120000 120100 120200 120300 120400 120500 120600 120700 120800 120900 121000 121100	
121200 121300 121400 121500 121600 121700 121800 121900 122000 122100 122200 122300	
122400 122500 122600 122700 122800 122900 123000 123100 123200 123300 123400 123500	
123600 123700 123800 123900 124000 124100 124200 124300 124400 124500 124600 124700	
124800 124900 125000 125100 125200 125300 125400 125500 125600 125700 125800 125900	
126000 126100 126200 126300 126400 126500 126600 126700 126800 126900 127000 127100	
127200 127300 127400 127500 127600 127700 127800 127900 128000 128100 128200 128300	
128400 128500 128600 128700 128800 128900 129000 129100 129200 129300 129400 129500	
129600 129700 129800 129900 130000 130100 130200 130300 130400 130500 130600 130700	
130800 130900 131000 131100 131200 131300 131400 131500	

Neben dem bisher verkauften
bringen wir ab 1. Juni ein

wohlbekömmlichen Versandbiere hell und dunkel
Sternburg-Kraftbräu (Münchener)
Sternburg-Tafelbier (Pilsener)

in hochprozentiger Friedensqualität
zum Ausstoß.

Brauerei Sternburg, G. m. b. H., Lützschena-Leipzig.
Niederlage Merseburg, Fischerstraße 8, Telephon 351.

Obst-Verpachtung.

Die gesamte Obstanlage des Rittergutes Tragarth bei Merseburg soll
Mittwoch, den 8. Juni, im Gasthof zu Döptz
nachmittags 3 Uhr
verpachtet werden.
Es kommt zur Verpachtung die Plantage, der Obhgarten und die Straße nach Döptz.
Rittergut Tragarth b. Merseburg.



Schafauktion.

Auf Rittergut Wengelsdorf bei Gorbetha kommen
Dienstag, den 7. Juni 1921,
vormittags 10 Uhr
im Hofe der Schäferlei zur Versteigerung:
5 Stück Merzschafe Fleisch-Merino
10 „ Färbungsmuttern
15 „ Lämmer, diesjährig
Die Rittergutsverwaltung.

Vom kommenden Sonnabend und Sonntag ab
stehen wieder in großer Auswahl beste hochtragende
und neunteufende

Rühe,
sowie ganz
hochtragende
Düffelien u. Zimmenthaler,
u. schöne
junge
Zugkühe
bei mir zum Verkauf.



S. Friedmann, Weißenfels a. S.
Merseburger Straße 17 — Fernsprecher 361.

Speise-Kartoffeln

kauft jede Menge zum höchsten
Tagespreis gegen sofortige Kasse

Fr. Freygang

Große Ritterstr. 7 — Telephon 424.

Milchzentrifugen
in jeder Größe für Hand- und Kraftbetrieb,
nur bestbewährte Fabrikate.

Buttermaschinen
und **Butterknetzer**
für Hand- und Kraftbetrieb.

Verkaufen Sie nicht, mein
großes Lager zu besichtigen.

Weitgehendste Garantie. — Billigste Preise.

R. Sturm, Querfurt.

Sommersprossen verschwinden!
Durch einfaches Mittel!
Leidensgenossen gehe kostenlos Auskunft.
Frau M. Poloni, Hannover, D 238, Schießbach 106.

Privatmann gibt Geld
Darlehen jedermann
künstl. Beding. Melior.
Berlin, Brüdertstraße 8.

Wanderer-Fahrräder
Brennabor-Fahrräder
Opel-Fahrräder
zu billigsten Preisen
Gustav Engel Söhne
Fahrrad-Reparatur-Werkstatt.
Tel. 203.

Vorzüge: Derda schmiert und spritzt nicht
und ist für alle Metallteile zu benutzen.
Derda bester flüssiger
Metallputz
Zu haben in allen besseren Geschäften
Allein-Engros-Vertrieb für Merseburg und Umgebung
Paul Ehlert Nachflg., Merseburg.

Wiesen-Verpachtung
Anschließend an die am
4. Juni d. J., nachm. 6 Uhr
im „Deutschen Hof“, hier
Hauptfund. Auktioverpachtung
werde ich von
ca. 6 Morgen
Wiese -- in der Pöleschen
Gäule, an der Luppe-Mün-
dung gelegen, dem Herrn
Wagner, Blößen, gehörig,
die diesjähr. Heuernte öffent-
lich meistbietend verpachten.
Bedingung im Termin.
Albert Franke,
beidigteter Auktionator.

Umsonst
ist Ihre Fahrt nicht. Bei mir
bekommen Sie
was Sie suchen, dauerhaft
Anzüge
Cutaway's m. W., Schlüpf-
färb - gesir.
Mil.-schw. Rei t-Hosen
Gebroch - Anzüge, auch leihw.
● sportbillig ● bei
Baumgärtel, Leipzig
Königspl. 9, neb. Grassimusum.
Zel Kauf veraltete Fahrrad

In der Konkursfache
Fragk Salusgerat, G. m.
b. H., Merseburg in der
auf den 8. Juni 1921,
vormittags 10 Uhr anbe-
räumte Prüfungstermin
aufgehoben.
Merseburg, d. 2. Juni 1921.
Amtsgericht.

Wohnungstausch
nach Spandau.
Große 2 Zimmer-
wohnung, Bad, Bal-
kon, Kammer, Küche,
Gas, electr. Licht, geg.
3 Zimmerwohnung
nach Merseburg oder
Umgegend.
Hinz, Spandau,
Heiderutestraße 24.

Geschäftsübernahme!

Einem hochgeehrten Publikum von Merseburg und Umgebung zur
gefl. Kenntnis, dass ich die von Herrn **Ludwig Sitte** bisher betriebene

Färberei und Reinigungsanstalt

käuflich übernommen und dem Betrieb eine
neue Trockenreinigung
angegliedert habe.

Es werden bei mir alle in das Fach einschlagende Arbeiten aus-
geführt, als feinste zarteste Spitzen, Seiden, Sammet, Roben, Gobelins, Teppiche in
jeder Größe bei vollster Garantie u. sauberster fachmännischer Ausführung.
Ich bitte das Vertrauen, welches meinem Vorgänger zuteil geworden
ist, auch gütigst auf mich zu übertragen. Bei einem Versuch hoffe ich,
die geehrten Herrschaften zu meinen steten Kunden zu rechnen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Arthur Orlowski
L. Sitte Nachflg.
Färberei u. chem. Reinigungsanstalt — Ölgrube 9.

Drahtballenpressen, Fabrikat „Badenia“
Glattstrohpressen, Fabrikat „Welger“
Jauhefässer, alle Größen
Anstreichmaschinen liefern
Drescher & Co., G. m. b. H.,
Halle a. S., Landwehrstraße 2, Tel. Nr. 6430.

6 Stück flügge Gänse
zu verkaufen.
Görschen Nr. 14.

Nur 6 Verkaufstage!

**Großer Rein-Aluminium-Kochgeschirr-
und Besteck-Verkauf!**
Reiche Auswahl in
Fleisch-, Schmor- und Maschinenöpfen, Wascheffeln, Kaffeekannen, Kaffee-
höckern, Milchhöckern, Schüsseln, Salatbecken, Kaffee- und Teebecken, Schaum-
und Schöpföffeln, Fischheber, Eßlöffeln, Gabeln, Messern usw.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
im
„Alten Dessauer“, Merseburg, Dammstrasse,
II Verkauf von Sonnabend, den 4. Juni
bis Freitag, den 10. Juni.
Richard Kringe, Schwarzenau.

